

RS Uvs 2006/3/29 KUVS-1276-1279/17/2005

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.03.2006

Index

60 Arbeitsrecht
62 Arbeitsmarktverwaltung
62/04 Arbeitsrecht allgemein

Norm

AuslBG §2 Abs2 litc

AuslBG §3

AuslBG §28 Abs1

1. AuslBG § 2 heute
 2. AuslBG § 2 gültig ab 01.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2025
 3. AuslBG § 2 gültig von 01.09.2018 bis 30.11.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
 4. AuslBG § 2 gültig von 01.10.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2017
 5. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2014 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2013
 6. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2012
 7. AuslBG § 2 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 25/2011
 8. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
 9. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/2007
 10. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2005
 11. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2003
 12. AuslBG § 2 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 126/2002
 13. AuslBG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/1997
 14. AuslBG § 2 gültig von 01.06.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 895/1995
 15. AuslBG § 2 gültig von 01.07.1994 bis 31.05.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
 16. AuslBG § 2 gültig von 01.08.1993 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 502/1993
-
1. AuslBG § 3 heute
 2. AuslBG § 3 gültig ab 07.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2026
 3. AuslBG § 3 gültig von 01.10.2022 bis 06.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2022
 4. AuslBG § 3 gültig von 01.07.2020 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
 5. AuslBG § 3 gültig von 01.09.2018 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
 6. AuslBG § 3 gültig von 01.10.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2017
 7. AuslBG § 3 gültig von 01.01.2014 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2013
 8. AuslBG § 3 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 25/2011

9. AuslBG § 3 gültig von 27.06.2006 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2006
10. AuslBG § 3 gültig von 01.01.2006 bis 26.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2005
11. AuslBG § 3 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 126/2002
12. AuslBG § 3 gültig von 01.07.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2002
13. AuslBG § 3 gültig von 24.08.2001 bis 30.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2001
14. AuslBG § 3 gültig von 01.01.1998 bis 23.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/1997
15. AuslBG § 3 gültig von 02.06.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
16. AuslBG § 3 gültig von 01.06.1996 bis 01.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 895/1995
17. AuslBG § 3 gültig von 01.07.1994 bis 31.05.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
18. AuslBG § 3 gültig von 01.01.1994 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 475/1992
1. AuslBG § 28 heute
2. AuslBG § 28 gültig ab 07.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2026
3. AuslBG § 28 gültig von 01.07.2020 bis 06.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2020
4. AuslBG § 28 gültig von 01.10.2017 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2017
5. AuslBG § 28 gültig von 14.08.2015 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2015
6. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 13.08.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2013
7. AuslBG § 28 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 25/2011
8. AuslBG § 28 gültig von 01.09.2009 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2009
9. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/2007
10. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2005
11. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2005
12. AuslBG § 28 gültig von 01.05.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 28/2004
13. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2003 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 160/2002
14. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2003 bis 02.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 126/2002
15. AuslBG § 28 gültig von 03.12.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 160/2002
16. AuslBG § 28 gültig von 01.07.2002 bis 02.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2002
17. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2001
18. AuslBG § 28 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/1999
19. AuslBG § 28 gültig von 25.11.1999 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 199/1999
20. AuslBG § 28 gültig von 01.01.1998 bis 24.11.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/1997
21. AuslBG § 28 gültig von 01.06.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 895/1995
22. AuslBG § 28 gültig von 01.01.1996 bis 31.05.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 895/1995
23. AuslBG § 28 gültig von 01.07.1994 bis 31.12.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
24. AuslBG § 28 gültig von 01.01.1993 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 19/1993

Rechtssatz

Als Beschäftigung iSd. § 2 Abs. 2 lit. c AuslBG gilt auch die Verwendung in einem Ausbildungsverhältnis. Vorliegend wurde von den Ausländern Arbeiten auf einer Baustelle zum „Zweck der Ausbildung im Lehmabau“ durchgeführt, wobei gegenständlich ein Volontariatsverhältnis nicht gegeben ist, da Hilfsarbeiten, einfache angelernte Tätigkeiten oder Arbeiten auf Baustellen kein Volontariat im Sinne des angf. Bundesgesetzes darstellen und es sich aufgrund mangelnder Voraussetzungen (geregelter Lehr- oder Studiengang an einer inländischen Bildungseinrichtung mit Öffentlichkeitsrecht) auch nicht um ein Ferial- oder Berufspraktikum im Sinne des § 3 Abs. 5 lit. b AuslBG handelt. Der Umstand, dass die Ausländer für den Berufungswerber brauchbare Arbeiten, wie Verkleiden der Wände, durchführten, führt bei Bedachtnahme auf den wahren wirtschaftlichen Gehalt (hin und wieder Getränke und Verpflegung in geringem Ausmaß) zu dem Schluss, dass diese Tätigkeiten erfolgten, um den Lehmabau zu erlernen, dh. Sinn und Zweck der Beschäftigung war zumindest zum größten Teil die Unterweisung der Ausländer in der Lehmabau-technik und das Verhältnis zwischen dem Berufungswerber und den Ausländern als Ausbildungsverhältnis zu werten. Als Beschäftigung iSd. Paragraph 2, Absatz 2, Litera c, AuslBG gilt auch die Verwendung in einem Ausbildungsverhältnis. Vorliegend wurde von den Ausländern Arbeiten auf einer Baustelle zum „Zweck der Ausbildung im Lehmabau“ durchgeführt, wobei gegenständlich ein Volontariatsverhältnis nicht gegeben ist, da Hilfsarbeiten, einfache angelernte Tätigkeiten oder Arbeiten auf Baustellen kein Volontariat im Sinne des angf. Bundesgesetzes darstellen und es sich

aufgrund mangelnder Voraussetzungen (geregelter Lehr- oder Studiengang an einer inländischen Bildungseinrichtung mit Öffentlichkeitsrecht) auch nicht um ein Ferial- oder Berufspraktikum im Sinne des Paragraph 3, Absatz 5, Litera b, AuslBG handelt. Der Umstand, dass die Ausländer für den Berufungswerber brauchbare Arbeiten, wie Verkleiden der Wände, durchführten, führt bei Bedachtnahme auf den wahren wirtschaftlichen Gehalt (hin und wieder Getränke und Verpflegung in geringem Ausmaß) zu dem Schluss, dass diese Tätigkeiten erfolgten, um den Lehmabbau zu erlernen, dh. Sinn und Zweck der Beschäftigung war zumindest zum größten Teil die Unterweisung der Ausländer in der Lehmabbau-technik und das Verhältnis zwischen dem Berufungswerber und den Ausländern als Ausbildungsverhältnis zu werten.

Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 25. März 2010, Zahl:2007/09/0373-7, womit die Beschwerde gegen den Bescheid des Unabhängigen Verwaltungssenates für Kärnten vom 29. März 2006, Zahl: KUVS-1276-1279/17/2005, betreffend Bestrafung wegen Übertretung nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz als unbegründet abgewiesen wurde.

Schlagworte

Beschäftigungsbewilligung, Ausbildung, Volontariat , Praktikum

Zuletzt aktualisiert am

23.02.2011

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvsv/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at